



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom  
07.12.2004

**Anwesend:**

siehe Anwesenheitsliste

**Vorsitz:**

Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 22.11.2004 eingeladen worden. Sie wurde an der Baustelle des Panoramabades Klutensee eröffnet und im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, fortgesetzt.

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 19:50 Uhr

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der Baustelle des Panoramabades Klutensee;  
hier: Besichtigung der Baustelle  
Vorlage: FB 2/014/2004
2. Bestellung des Schriftführers und Stellvertreters  
Vorlage: FB 3/066/2004
3. Verpflichtung und Einführung der in den Ausschuss gewählten sachkundigen  
Bürger/innen  
Vorlage: FB 1/035/2004
4. Bürgerantrag  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Ascheberger,  
Mühlen, Selmer und von-Ketteler-Straße  
Vorlage: FB 3/055/2004
5. Endgültige Herstellung der Straßen An den Kämpfen und Zeisigweg  
Vorlage: FB 3/067/2004
6. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2004  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet  
Vorlage: FB 3/085/2004
7. Berichte
- 7.1. Lichtzeichenanlagen in Lüdinghausen  
Vorlage: FB 3/068/2004
- 7.2. Aktion zur Beseitigung überflüssiger Verkehrs- und sonstiger Schilder  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2003  
Vorlage: FB 3/069/2004
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren  
Vorlage: FB 3/083/2004
10. Umgestaltung der Gehwege B 58/Seppenrader Str.  
hier: Auftragsvergabe über die Straßenbauarbeiten  
- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses-  
Vorlage: FB 3/050/2004
11. Berichte
12. Anfragen

**Öffentlicher Teil:****TOP 1) Besichtigung der Baustelle des Panoramabades Klutensee;  
hier: Besichtigung der Baustelle  
Vorlage: FB 2/014/2004**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Ausschussmitglieder und insbesondere den örtlichen Bauleiter Herrn Bührig auf der Baustelle des Panoramabades Klutensee. Herr Bührig erklärt die zwischenzeitlich durchgeführten Arbeiten und erläutert den Baufortschritt. Weiterhin wird auf die noch durchzuführenden baulichen Maßnahmen hingewiesen. Die Eröffnung des Bades ist zum 1. September 2005 vorgesehen. Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

- keine Abstimmung -

**TOP 2) Bestellung des Schriftführers und Stellvertreters  
Vorlage: FB 3/066/2004****Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau und Verkehr bestellt für die auszufertigenden Niederschriften über die im Ausschuss für Bau und Verkehr gefassten Beschlüsse:

als Schriftführer	Herrn Michael Pieper
als stellv. Schriftführerin	Frau Sabine Liebing

- einstimmig -

**TOP 3) Verpflichtung und Einführung der in den Ausschuss gewählten  
sachkundigen Bürger/innen  
Vorlage: FB 1/035/2004**

Der Ausschussvorsitzende führt die dem Ausschuss Bau und Verkehr zugehörigen sachkundigen Bürger unter Verwendung der in der Sitzungsvorlage genannten Formel in ihr Amt ein und verpflichtet Frau Anja Schulze Meinhövel, Herrn Wolfram Ernst, Herrn Dirk Havermeier und Herrn Ulrich Fohrmann-Schwerter in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

- keine Abstimmung -

**TOP 4) Bürgerantrag  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der  
Ascheberger, Mühlen, Selmer und von-Ketteler-Straße  
Vorlage: FB 3/055/2004**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herrn Drees von der Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld und schlägt vor, die im Bürgerantrag unter den Punkten 1) bis 10) aufgeführten Maßnahmen separat zu behandeln.

- 1a) Zebrastreifen an den Querungshilfen des Kreisverkehrs Rott und Einrichtung eines Zebrastreifens Selmer Str./Raesfeldstr. und Selmer Str./Windmühlenberg
- 1b) Anbringung von Querungshilfen im Bereich Selmer Str./Raesfeldstr. und Selmer Str./Windmühlenberg

Herr Drees erläutert, dass es sich bei einer Querungshilfe um eine qualifizierte Querungsmöglichkeit handelt, da vom Fußgänger immer nur eine Fahrbahn zu beobachten und zu queren ist. Ein Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) suggeriert eine gewisse Scheinsicherheit. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Herr Drees für die betreffenden Bereiche keine Anlage von Fußgängerüberwegen, zumal die in den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen geforderte hinreichende Bündelung des Fußgängerquerverkehrs und des Kraftfahrzeugsverkehrs in diesen Straßenabschnitten nicht vorliegt.

Nach eingehender Diskussion ist der Ausschuss der Meinung, dass Zebrastreifen und Querungshilfen angelegt werden sollten. Hinsichtlich des Baus von Querungshilfen weist Herr Bertels auf die finanzielle Situation der Stadt Lüdinghausen sowie auf eine erforderliche Kostenbeteiligung der Anlieger hin.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt die Anlage von Fußgängerüberwegen in den im Bürgerantrag aufgeführten Bereichen.

- einstimmig  
bei 1 Enthaltung –

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt den Bau von Querungshilfen auf der Selmer Str. und bittet die Verwaltung die finanziellen Möglichkeiten zur Realisierung der Maßnahme zu prüfen.

- einstimmig  
bei 2 Enthaltungen –

- 2) Änderung der Beschilderung zur Verbesserung der Verkehrsführung
- a) Beschilderung um die Namen der Industriegebiete erweitern
- b) Hinweisschilder um Ascheberg ergänzen (Kreisverkehr Selmer Str.)
- c) von Rathmer zum Zentrallager und von auswärts nach Rathmer/RedZac über die B 58 ausweisen
- d) Verlegung der Verkehrsinfoschilder (jetziger Standort Mühlenstr., Selmer Str.) an die Valve
- e) Abbau der Hinweisschilder im Kreisverkehr Rott

Herr Bertels erläutert, dass sich die Verwaltung unter Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften in Absprache mit dem zuständigen Straßenbaulastträger darum bemüht, die Beschilderung zum Gewerbegebiet Ascheberger Str. über die B 58 zu erweitern. Weiterhin sagt er den Abbau der Vorwegweisung vor dem Kreisverkehr „Rott“ sowie der wegweisenden Beschilderung innerhalb des Kreisverkehrs durch die Stadt Lüdinghausen zu.

- 3) Rücknahme der Schaltänderung an der Ampelanlage Mühlenstr./Konrad-Adenauer-Str.

Herr Bertels führt aus, dass die letzte Änderung einer Schaltphase nach Auskunft des für die Lichtzeichenanlage zuständigen Straßenbaulastträgers (Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Coesfeld) im Jahr 1996 vorgenommen wurde. Es wurde lediglich vor drei Jahren nach Erneuerung der Anlage für den Zeitraum von 22.00 – 06.00 Uhr ein verkehrsabhängiges Programm geschaltet. In dieser Angelegenheit wird zur Zeit hinsichtlich der Ampelschaltung kein Handlungsbedarf gesehen.

Herr Drees erläutert, dass es sich bei dem Kreuzungsbereich B 235/Konrad-Adenauer-Str./Mühlenstr. um einen Unfallhäufungspunkt handelt und aufgrund dessen eine Untersuchung und Begutachtung im Rahmen der Unfallkommission stattfinden wird. Herr Bertels sagt zu, dass dieses Ergebnis dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgestellt wird.

Stv. Zanirato schlägt vor, an der Lichtzeichenanlage B 58/Valve/B 235/Konrad-Adenauer-Str. für den Verkehr Richtung Senden einen Grünpfeil anzubringen, um ein schnelleres Abfließen des Verkehrs zu ermöglichen. Herr Drees sagt eine Überprüfung zu.

- 4) Tempo-30-Schilder für alle beteiligten Straßen
- 5) Einrichtung von Schutzstreifen für Radfahrer

Herr Drees erklärt dem Ausschuss, dass aufgrund des baulichen Zustandes und der Ausgestaltung der vorhandenen Straßen die Einrichtung einer Tempo-30-Zone aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist, da sowohl die Ascheberger Str., die Selmer Str. als auch die Mühlenstr. aufgrund ihrer Breite einen geforderten Aufenthaltscharakter nicht vorweist und als innerörtliche Hauptverkehrsstraßen qualifizierten Verkehr zu den Wohngebieten und auch zu Gewerbebetrieben aufnehmen müssen.

Nach ausführlicher Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass eine Geschwindigkeitsreduzierung allein nicht zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beiträgt und zunächst andere Möglichkeiten wie bauliche Maßnahmen und alternierendes Parken geprüft werden sollen.

Des Weiteren stellt Herr Drees einen Angebotsstreifen für Radfahrer in Aussicht. Dieses ist aber nicht in einer Tempo-30-Zone möglich, ebenfalls muss der Straßenquerschnitt die Einrichtung eines Schutzstreifens für Radfahrer zulassen.

#### Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt auf der Selmer Straße die Einrichtung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der westlichen Seite. Weiterhin soll im Bereich der Wohnbebauung auf der Selmer Straße (nördlicher Bereich) die Möglichkeit des alternierenden Parkens von der Verwaltung geprüft werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die finanziellen Möglichkeiten zur Realisierung von baulichen Maßnahmen (Verkehrseinengungen) auf der Selmer Str. zu prüfen.

- einstimmig -

#### Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Möglichkeit des alternierenden Parkens auf der Mühlenstr., ggf. in Schrägstellung, zu prüfen. Ebenfalls wird die Einrichtung eines einseitigen Schutzstreifens, wenn möglich auch beidseitig, für Radfahrer auf der Mühlenstraße empfohlen.

- einstimmig  
bei 1 Enthaltung –

- 6) Sanierung des Bürgersteiges stadteinwärts der Mühlenstr. und farbliche Kennzeichnung des Fuß- und Radweges in der Überquerung der Maximilian-Kolbe-Str. in Höhe des Steuerbüros Heitkamp sowie der Azaleenstr.

Herr Bertels weist auf die Beratung und die Beschlussfassung zu den Punkten 4 ) und 5) hin und sagt zu, dass die angesprochenen Einmündungsbereiche mit in den zu prüfenden Maßnahmenkatalog die Mühlenstr. betreffend einfließen.

- 7) Neubau der Bushaltestelle in Höhe des Sägewerks auf der Ascheberger Str. in die Fahrbahn hinein

Herr Bertels erklärt, dass die Durchführung dieser Maßnahme im Rahmen der Haushaltsberatungen geprüft wird.

- 8) Zusätzliche Ausbuchtungen – ähnlich der Tüllinghofer Str. – durch aufgesetzte Bordsteinkanten in die Fahrbahn hinein für die Selmer und Ascheberger Str.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die bisher gefassten Beschlüsse und stellt fest, dass dieser Punkt bereits abgehandelt wurde und die finanziellen Möglichkeiten von der Verwaltung geprüft werden.

- 9) Durchfahrverbot für LKW durch Beschilderung mit Anlieger frei

Herr Drees gibt zu bedenken, dass dieses Verbot letztendlich von der Kreispolizeibehörde nicht überwacht werden kann und ggf. ein Teileinziehungsverfahren notwendig wird. Stv. Waldt schlägt vor, eine Vorwegweisung für LKW's als Routenempfehlung an den Bundesstraßen für diesen Verkehr aufzustellen.

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob bei Durchführung der vorgeschlagenen Beschilderung ein Teileinziehungsverfahren durchzuführen ist. Weiterhin sollte bei Sperrung der betreffenden Straßenabschnitte für den LKW-Verkehr eine Ausschilderung von Vorwegweisern für Lastkraftwagen erfolgen.

- einstimmig  
bei 1 Enthaltung –

- 10) Kreispolizeibehörde auf Lärm- und Geschwindigkeitskontrollen ansprechen

Die Verwaltung forderte die Kreispolizeibehörde bereits schriftlich auf, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in den betreffenden Straßenabschnitten zu überwachen, so teilt Herr Bertels mit.

#### **TOP 5) Endgültige Herstellung der Straßen An den Kämpen und Zeisigweg Vorlage: FB 3/067/2004**

Herr Bertels stellt die Ausbauplanungen des Zeisigweges sowie der Straße An den Kämpen vor und erläutert, dass diese bereits in einer am 04.11.2004 stattgefundenen Anliegerversammlung den Anwohnern und Eigentümern bekannt gemacht wurden und Einvernehmen über die vorgestellte Planung zur endgültigen Herstellung erzielt werden konnte. Es ist in Abstimmung mit den Anwohnern vorgesehen, den Zeisigweg niveaugleich auszubauen. Der 35 m lange Stich in Richtung Nordosten wird in der Breite von 5,50 m mit einer 3,50 m breiten Fahrbahn sowie mit 1 m breiten Gehwegen auf beiden Seiten ausgebaut. Beim Ausbau des 55 m langen Stichweges in Richtung Südwesten wird ein 1,50 m breiter Gehweg auf der südlichen Seite berücksichtigt; die anwesenden Anlieger sprachen sich gegen den Ausbau eines Gehweges auf der nördlichen Seite aus, so dass die Fahrbahn eine Breite von 4,50 m erreicht. Der sich anschließende Wendehammer ist mit beidseitigen Gehwegen zu versehen.

Herr Bertels erläutert weiterhin, dass ebenfalls Einigung über den Ausbau der Straße An den Kämpen erzielt werden konnte.

Stv. Benker bittet um Prüfung, ob auf der Straße An den Kämpen nicht auf eine Baumscheibe verzichtet werden kann, da die Anwohner des angrenzenden Baugebietes im weiteren Straßenverlauf weitere verkehrsberuhigende bauliche Maßnahmen vorfinden. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, dass zukünftig die Fraktionen zu Anliegersammlungen, die anl. der endgültigen Herstellung von Straßen und Wegen stattfinden, eingeladen werden.

Stv. Benker fordert im Rahmen der Baumaßnahme den Ausbau eines Straßenabschnitts von 50 m der Straße Auf den Äckern vom Einmündungsbereich Auf den Äckern/An dem Kämpen Richtung Friedhof, da dieser Bereich bisher noch nicht endgültig hergestellt wurde und dieses auf Wunsch vieler Bürger erledigt werden sollte. Herr Bertels sagt eine Überprüfung der Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen zu.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zur endgültigen Herstellung der Straßen An den Kämpen und Zeisigweg grundsätzlich zu.

- einstimmig -

**TOP 6) Antrag der SPD-Fraktion vom 18.11.2004  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet  
Vorlage: FB 3/085/2004**

SkB Havermeier erläutert den Fraktionsantrag der SPD-Fraktion und formuliert diesen wie folgt neu: Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Steverseitenwege unter Beachtung der Verbesserung der Querungssituation über die Stever im Zuge der „Rialto-Brücke“ sowie unter Beachtung der Befestigung des Fuß- und Radweg neben dem DRK-Heim an der Werdener Str. zu erarbeiten und vorzustellen.

Herr Drees führt aus, dass ausgewiesene Rad- und Gehwege entsprechend der Beschilderung benutzt werden müssen und diese Benutzungspflicht den Straßenbaulastträger verpflichtet, für einen erhöhten Standard an Verkehrssicherheit zu sorgen. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde spricht Herr Drees die Empfehlung aus, sowohl die ausgewiesene Radwegbeschilderung (VZ 240 oder 241) als auch die Fahrradroutenwegweiser zu entfernen.

Stv. Waldt stellt fest, dass aufgrund der finanziellen Situation die Verkehrssicherheit nicht in Gänze wiederhergestellt werden kann, so dass die Radwegbeschilderung zu entfernen ist, zumal die Verantwortung für die derzeitige Situation nicht getragen werden kann. Für die CDU-Fraktion schlägt Stv. Waldt vor, einen Um- oder Ausbau der Rialto-Brücke zurückzuweisen. Weiterhin sollte die Verwaltung den Abbau der Radwegbeschilderung sowie die Beseitigung der größten Gefahrenstellen prüfen.

BM Borgmann weist ebenfalls auf die finanzielle Situation hin und führt aus, dass viele Wünsche nicht mehr leistbar sind.

Stv. Holz erläutert die Notwendigkeit der Unterhaltung von Wirtschaftswegen und erklärt, dass bei der Verteilung der Haushaltsmittel Prioritäten zu setzen sind.

SkB Ernst gibt zu bedenken, dass die Wegnahme der Fahrradrouutenwegweiser einen erheblichen Einschnitt im Zusammenhang dieses Routennetzes bedeuten würde.

Herr Bertels erklärt, dass die Verwaltung bereits den Sanierungsbedarf der Steverseitenwege in Höhe von 150.000 € ermittelt hat. Weiterhin sind Kosten zum Umbau der „Rialto-Brücke“ in Höhe von 37.000 € beziffert worden. Er sagte zu, der Niederschrift dieser Sitzung die entsprechenden Kostenaufstellungen beizufügen.

Nach ausführlicher Beratung ist über einen Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion und über einen Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion abzustimmen:

Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zur Sanierung der Steverseitenwege unter Beachtung der Verbesserung der Querungssituation über die Stever im Zuge der „Rialto-Brücke“ sowie unter Beachtung der Befestigung des Fuß- und Radweges neben dem DRK-Heim an der Werdener Str. zu erarbeiten und vorzustellen.

- dafür:	4
- dagegen:	11
- Enthaltungen	2

Beschluss:

Ein Um- bzw. Ausbau der „Rialto-Brücke“ wird zurückgewiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Abbau der Radwegbeschilderung sowie die Beseitigung der größten Gefahrenstellen im Bereich der Steverseitenwege zu prüfen.

- dafür:	10
- dagegen:	0
- Enthaltungen:	7

**TOP 7) Berichte**

**TOP 7.1) Lichtzeichenanlagen in Lüdinghausen**  
**Vorlage: FB 3/068/2004**

Herr Bertels beantwortet in der Vergangenheit gestellte Anfragen zu verschiedenen Lichtzeichenanlagen (s. Anlage).

**TOP 7.2) Aktion zur Beseitigung überflüssiger Verkehrs- und sonstiger Schilder**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12.11.2003**  
**Vorlage: FB 3/069/2004**

Herr Bertels berichtet über das Ergebnis der zwischenzeitlich abgeschlossenen Aktion zur Beseitigung überflüssiger und sonstiger Schilder. Nach der Durchführung einer Verkehrsschau konnten insgesamt 21 Verkehrszeichen entfernt werden. Die beteiligten Fachbehörden zogen das Resümee, dass die Verkehrsbeschilderung in Lüdinghausen bis auf wenige Ausnahmen ordnungsgemäß erfolgte und insbesondere an den begutachteten Hauptverkehrsknotenpunkten in der vorhandenen Form erforderlich ist (s. Anlage).

## **\_TOP 8) Anfragen**

Stv. Suttrup fragt nach, ob eine beschädigte Holzlokomotive, die als Spielgerät im Einmündungsbereich Mühlenstr./Kleine Münsterstr. platziert ist, wieder instandgesetzt wird. Herr Bertels antwortet, dass die Schäden eine Reparatur nicht lohnenswert erscheinen lassen und sofern ein Sponsor nicht gefunden wird, das Spielgerät entfernt wird.

Stv. Schäper erkundigt sich nach dem Abschluss der Bauarbeiten an der Seppenrader Straße. Herr Bertels führt aus, dass die Teilspernung voraussichtlich am 17.12.2004 aufgehoben werden kann, so dass dann der Verkehr wieder in beide Richtungen fließt.

Stv. Frieling fragt nach, zu welchem Zeitpunkt Haushaltsmittel für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Seppenrade zur Verfügung gestellt werden können. BM Borgmann verweist auf die bekannte finanzielle Situation und erklärt, dass diese Angelegenheit frühestens im nächsten Jahr zu den Haushaltsberatungen erneut geprüft werden kann.

Stv. Holz berichtet über Unstimmigkeiten hinsichtlich des Verlaufs der Schulbuslinie Emkum/Reckelsum. Dr. Scheipers führt dazu aus, dass Antragsteller eine andere Linienführung gewünscht haben. Nach Prüfung der Angelegenheit ist eine alternative oder andere Streckenführung nicht möglich. Die Antragsteller wurden darüber von der Verwaltung informiert.

Stv. Holz berichtet über Gerüchte, dass sich der Ausbau des DEK verzögern soll. Herr Bertels erklärt, dass der Verwaltung in dieser Hinsicht keine Erkenntnisse vorliegen und in der letzten Woche vom Wasserstraßenneubauamt ein Zeitplan mitgeteilt wurde, nachdem mit dem Bau der Seppenrader Brücke im Sommer 2005 begonnen wird.

Stv. Holz fordert die Verwaltung auf, vor Beginn der Ausbauarbeiten des DEK eine Bestandsaufnahme des Gutschenkweges durchzuführen und entsprechend zu dokumentieren, damit später etwaige Schäden nachgewiesen werden können. Herr Bertels sagt eine Bestandsaufnahme zu.

Stv. Holz weist auf den Abbruch einer Festveranstaltung durch die Polizei hin und erkundigt sich nach dem zukünftigen Verhalten der Verwaltung hinsichtlich der Konzessionierung solcher Veranstaltungen. Dr. Scheipers antwortet, dass in der oben genannten Angelegenheit keine Lärmbelästigungen vorlagen und eine Zuständigkeit des Ordnungsamtes nicht vorlag, zumal es sich um eine private Veranstaltung handelte.

Stv. Wippich erkundigt sich nach einer Baumfällaktion auf dem Grundstück Breslauer Ring 1. Hier handelte es sich um eine Tätigkeit auf Privateigentum, so führt Herr Bertels aus.

Stv. Wippich fragt nach konkreten Planungen zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Wolfsberg, nach dem die Verwaltung das Gebäude Wolfsberg 4 erworben hat. BM Borgmann erläutert, dass aus städtebaulichen Gründen der Erwerb stattgefunden hat und konkrete Planungen zur Aufstellung eines B-Planes zur Zeit nicht vorliegen.

Stv. Wippich weist auf die Rodung von freien Flächen im südlichen Bereich des Baugebietes Tüllinghoff-Nord hin. Herr Bertels führt aus, dass dort eine Baumöglichkeit gemäß § 34 BauGB gegeben ist.

SkB. Havermeier macht den Ausschuss auf die Gefährlichkeit der Bushaltestelle Nelly-Sachs-Str. auf der Stadtfeldstr. aufmerksam. Herr Bertels führt aus, dass diese Problematik von der Verwaltung bereits erkannt wurde und die Anlieger, insbesondere die Schulkinder, aufgefordert wurden, die Haltestelle im Wohngebiet an der Bertha-von-Suttner-Str. zu nutzen.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Stand der Dinge hinsichtlich der Anhebung des Bahnsteigs. BM Borgmann antwortet, dass die DB AG mehrfach angeschrieben wurde und zuletzt erklärte, dass unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Ausschreibungsunterlagen aufgetreten sind. Die Ausschreibung soll noch in diesem Jahr veröffentlicht werden, so dass ein Baubeginn im Jahr 2005 zu erwarten ist.

Stv. Frieling weist auf Schäden im Kopfsteinpflaster der Straße Alter Berg hin. Herr Bertels sagt eine Überprüfung und eine Beseitigung der Schäden zu, sofern die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben ist.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Michael Pieper  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 1. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 07.12.2004

anwesend:

#### CDU-Fraktion

Ernst, Wolfram	außer TOP 1
Frieling, Otto	
<del>Grube, Franz Hermann</del>	Lorenz, August Bernard
Holz, Anton	
<del>Horstmann, Heinrich</del>	Benker, Siegbert, außer TOP 9 - 12
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schulze Meinhövel, Anja	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	außer TOP 1
Weiland, Josef	außer TOP 5 - 12

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
<del>Koch, Stephanie</del>	Spiekermann-Blankertz, Michael
Schulte-Ladbeck, Gerhard	außer TOP 1

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	außer TOP 1
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

#### FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

**von der Verwaltung**

Borgmann, Richard	außer TOP 1 - 3
Scheipers, Ansgar Dr.	außer TOP 1
Tuschmann, Werner	außer TOP 2 - 12
Bertels, Heinz-Jürgen	
Pieper, Michael	
Bruns, Winfried	außer TOP 2 - 12

**Gäste**

Drees, Udo, Straßenverkehrsaufsicht des Kreises Coesfeld TOP 2 - 6
--

**Entschuldigt:**

Grube, Franz Hermann
Horstmann, Heinrich
Koch, Stephanie